



Allgemeine Geschäftsbedingungen

www.caritas-augsburg.de/agbs-fortbildungen

Anmeldung

Caritasverband für die Diözese Augsburg e. V.
Referat Bildung und Entwicklung
Fachgebiet Fortbildung Pflege
Auf dem Kreuz 41, 86152 Augsburg

Anmeldung online unter
www.caritas-augsburg.de/fobi-pflege
oder über unser Anmeldeformular

Fortbildungszusage

Sie erhalten grundsätzlich eine schriftliche Zu- oder Absage. Falls Sie keine Rückmeldung von uns bekommen, erbitten wir Ihren Anruf.

Ihre Ansprechpartner*innen

Katrin Bader
Fachgebietsleitung Fortbildung Pflege
Referat Bildung und Entwicklung
Tel. 0821 3156-236

Stefanie Zeitlmeir
Seminarorganisation in Ausbildung
Fachgebiet Fortbildung Pflege
Referat Bildung und Entwicklung
Tel. 0821 3156-252 Fax.0821 3156-263

Inge Ueberall
Referatsleitung Bildung und Entwicklung
Tel. 0821 3156-227

E-Mail: fortbildung@caritas-augsburg.de

Unsere Fort- und Weiterbildungen werden in enger Zusammenarbeit mit der Fachberatung Referat Teilhabe und Pflege des Caritasverbandes für die Diözese Augsburg e. V. konzipiert.



Caritasverband für die
Diözese Augsburg e.V.
Referat Bildung und Entwicklung
Auf dem Kreuz 41
86152 Augsburg

Die Auseinandersetzung mit der Endlichkeit

Selbstfürsorge für Pflegerische und Betreuerische

26. September 2024



Wir sind Mitglied im
Netzwerk der Fort- und
Weiterbildungsanbieter
in der Caritas.



Kurs-Nr.

P24524

26. September 2024

09:00 – 16:30 Uhr

Augsburg

Caritashaus
Auf dem Kreuz 41

Kursgebühr

165,00 €

inklusive
Kursunterlagen,
Mittagessen und
Tagungsgetränke

Im Rahmen der



können für diese
Veranstaltung
Punkte
angerechnet
werden

Die Auseinandersetzung mit der Endlichkeit – Selbstfürsorge für Pflegende und Betreuende

Menschen, die in der Pflege oder einem pflegenahen Beruf arbeiten, werden in ihrem Arbeitsalltag auch mit dem Tod konfrontiert. Diese Konfrontation stellt uns vor besondere Herausforderungen. Wir erleben nicht nur das Sterben und Trauern anderer Menschen, sondern werden in diesem Zuge auch mit unserer eigenen Endlichkeit konfrontiert.

Die Frage, wie diese Konfrontation bewältigt werden kann, kommt in den Ausbildungen und dem Berufsalltag oft zu kurz. Trotz einer vermeintlichen Professionalität, die fälschlicherweise oft mit einer gewissen Emotionslosigkeit bzw. Verdrängung gleichgesetzt wird, kann diese Konfrontation langfristig belastend sein und sich negativ auf die Gesundheit auswirken. Aus diesem Grund ist es wichtig, Haltungen und Konzepte zu entwickeln, um mit der Konfrontation umgehen zu können. Hier sind neben Selbstreflexion auch Faktoren wie Resilienz und Selbstfürsorge wichtig.

Im Verlauf des Seminars werden wir einen Blick auf die eigene Haltung zur Endlichkeit werfen und verschiedene Aspekte von Resilienz und Selbstfürsorge besprechen. Dabei wird es den Teilnehmer*innen auch möglich sein, für sie stimmige Konzepte zur Bewältigung der Konfrontation mit dem Lebensende zu erarbeiten.

Inhalte

- Der Umgang mit der Konfrontation mit der Endlichkeit
- Selbstreflektion
- Resilienz
- Selbstfürsorge

Kompetenzen

- Die Teilnehmer*innen kennen ihre Haltung zu den Themen Sterben, Tod und Trauer und können über ihre beruflichen Erfahrungen in diesem Kontext bewusst reflektieren.
- Die Teilnehmer*innen kennen Konzepte, die ihnen helfen, die Konfrontation mit dem Lebensende zu bewältigen.

Zielgruppe

- alle Mitarbeiter*innen aus Pflege, Betreuung und Hospiz

Referent*in

- **Marlene Lippok**
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Kulturwissenschaftlerin und Trauerbegleiterin, Inhaberin EndlichkeitsWerkstatt Augsburg

Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss für diese Fortbildung am 22.07.2024!